

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Beweis der gediegenen Geistesrichtung, die von ihr ausgeht. Wir freuen uns also mit der Jubilarin am Tage ihres festlichen Rückblickes auf die Vergangenheit (13./14. Nov.) und entbieten ihr unsere besten Glückwünsche zum weitem Blühen und Gedeihen im Dienste der katholischen Sache. J. T.

Bücherschau

Religion.

So wirst du reich! Von P. Theophil Ohlmeier. Verlag Frz. Borgmeyer, Hildisheim.

Der Verfasser, ein vielgelesener Schriftsteller für religiöse Volks- und Jugendliteratur, zeigt in vorliegender Broschüre den Unterschied zwischen zweifelhaften Reichtümern und wahren Erdengütern, zwischen Mammonsdiens und Gottesdienst im weitesten Sinne des Wortes und weist zum Schlusse hin auf die unvergleichlichen Himmelschätze. J. T.

Nie und nimmer wieder Krieg! Von P. Theoph. Ohlmeier. Verlag Frz. Borgmeyer, Hildisheim.

Durchaus vom religiösen Standpunkte aus bespricht der Verfasser hier die Friedensfrage. Wenn in erster Linie auch deutsche Verhältnisse den Anlaß dazu gegeben haben, so findet doch der Schweizer auch manche wertvolle Anregung darin. J. T.

Musik.

Konservatorium Zürich, Jubiläumsschrift 1876 bis 1926, von Hs. Jelmoli. — Orell Füssli, Zürich.

Freunde der Musik und des Konservatoriums für Musik in Zürich werden diese reich illustrierte Festschrift begrüßen. Sie finden darin eine reiche Menge wertvoller Aufzeichnungen, ebenso Erinnerungen an verstorbene Lehrer. Die Entwicklung der Musikschule zum Konservatorium ist in knappen Zügen dargestellt. J. T.

Krankentasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

1. Im Monat Oktober wurden an Krankengeld und aus dem Titel der Krankenpflegeversicherung Fr. 1000.— ausbezahlt. Eine hohe Summe! Langdauernde Krankheiten einiger Mitglieder und die ungesunde Herbstwitterung mögen die Ursachen sein. Diese Zahlen sprechen mehr als Worte!

2. Innert drei Wochen sind 3 Neueintritte erfolgt. (Im laufenden Jahre 16.) Noch fünf neue Mitglieder und das dritte Hundert ist voll! Den vielen Anfragen nach zu schließen wird dieses Ziel noch im Jahre 1926 erreicht.

Lehrerzimmer

„Kino.“ Wo sind Filme leihweise erhältlich, die für einen Kleinkino-Apparat bestimmt wären und eine Länge von 300 Meter nicht übersteigen? Wäre vielleicht ein Verzeichnis erhältlich von geeigneten Filmen für den Schulunterricht?

Kindertümlicher Erzählstoff. Auf die Anfrage im Lehrerzimmer (Nr. 44) sind mehrere Antworten eingegangen, wir geben im Zusammenhang hier davon Kenntnis, ohne Namen zu nennen.

Die besten Erzählstoffe sind und bleiben die biblischen Erzählungen, richtig dargeboten. Gute Erzählungen habe Lehrer Finsler, Winterthur, herausgegeben, die sich für diese Stufe eignen, ebenso biete das Erzählbuch der Zürcher Kindergärtnerinnen Müller und Bläsi, Orell Füssli Verlag, viel geeigneten Stoff, trotzdem er in erster Linie auf zürcherische Verhältnisse zugeschnitten sei. Ganz vorzüglich sei auch das Erzählbuch von J. Ambros und A. Muschte (Verlag Pichlers Bwe., Wien), ferner haben die Erzählungen von Christoph Schmid ihre alte Zugkraft noch nicht eingebüßt.

Weiter werden empfohlen die Erzählungen von E. Fischer (Sauerländer, Aarau) Osterhas, St. Niklaus, Weihnachtsgeschichten; ebenso J. J. Liekem's Erzählungen, Märchen und Gedichte (Verlag Bachem, Köln).

Wir können diesen Empfehlungen noch beifügen: Müsli, von M. Baker, Kleine Leute, von Mehler, Blauhöschchen und Rotröckchen, von Koer (Verlag Herder), ebenso die Grimmschen Märchen und Sagen (es bestehen viele gute Neuauflagen; man lasse sich solche durch die Buchhandlung zur Einsicht senden), zur Abwechslung auch einige Münchhausen Geschichtlein.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen, uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulininspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. W. K.: VII 2443, Luzern.